

URGENT ACTION

ZWEI AKTIVISTEN INHAFTIERT UND GESCHLAGEN

NIGERIA

UA-Nr: **UA-043/2021** AI-Index: **AFR 44/3996/2021** Datum: **23. April 2021** – mr

LARRY EMMANUEL

VICTOR ANENE UDOKA

Die Aktivisten Larry Emmanuel und Victor Anene Udoka sind seit dem 5. April rechtswidrig inhaftiert. An diesem Tag wurden sie im Bundesstaat Kogi von Männern ungeklärter Identität tötlich angegriffen und in andere Form misshandelt, als sie friedlich gegen Korruption und die schlechte Menschenrechtslage in Nigeria protestierten und regierungskritische Poster verteilten. Erst einige Tage später übergab man sie der Polizei. Am 8. April fand eine geheime gerichtliche Anhörung statt. Anschließend brachte man sie ins Gefängnis. Dort befinden sie sich bis heute.

Die Aktivist_innen Larry Emmanuel (26) und Victor Anene Udoka (33) sind willkürlich im Gefängnis Nigeria Correctional Centre in Kabba im Bundesstaat Kogi inhaftiert.

Am 5. April wurden die beiden Männer von bislang nicht identifizierten Männern geschlagen und gefoltert, weil sie in Lokoja, der Hauptstadt des Bundesstaates Kogi, protestierten. Dabei hielten sie Plakate hoch und verteilten Poster, auf denen Präsidenten Muhammadu Buhari kritisiert worden sein soll. Die Misshandlung der beiden Männer wurde per Video dokumentiert und auf Twitter verbreitet. Nach dem Vorfall verschwanden die beiden Aktivisten. Am 8. April wurden sie im Geheimen vor einem einfachen Gericht angeklagt und anschließend in das Gefängnis Nigeria Correctional Centre gebracht, wo sie sich bis heute befinden. Es ist nicht bekannt, was ihnen vor Gericht zur Last gelegt wurde, da die Justizangestellten in Nigeria gerade streiken und keine Informationen zu ihren Anklagen veröffentlicht wurden.

Amnesty International ist besorgt darüber, dass Larry Emmanuel und Victor Anene Udoka festgenommen, gefoltert und inhaftiert wurden, nur weil sie ihr Recht auf friedlichen Protest wahrgenommen haben. Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist ein verbrieftes Menschenrecht. Niemand darf wegen einer Meinungsäußerung festgenommen, tötlich angegriffen oder gefoltert werden.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

In Nigeria wird das Recht auf freie Meinungsäußerung seit einiger Zeit eingeschränkt. Die jungen Nigerianer_innen nutzen friedliche Protestveranstaltungen, um Gerechtigkeit für Polizeigewalt, Erpressung und außergerichtliche Hinrichtungen einzufordern. Bürgerrechtsaktivist_innen, Menschenrechtsverteidiger_innen und die Zivilgesellschaft generell haben zurzeit kaum andere Ausdrucksmöglichkeiten, um von der Regierung Rechenschaft zu fordern. Doch diejenigen, die versuchen, ihr Recht auf Kritik auf der Straße auszuüben, sehen sich Festnahmen, Inhaftierungen, Folter und konstruierten Anklagen gegenüber.

In den vergangenen Monaten ist im Zusammenhang mit der #EndSARS-Bewegung (SARS ist eine Spezialeinheit der nigerianischen Polizei) ein verschärftes Vorgehen gegen friedliche Protestierende im ganzen Land zu beobachten. Im Oktober 2020 wurden an der Maut-Station in Lekki und in Alausa mindestens zwölf Personen getötet und mehrere weitere verletzt, als die Sicherheitskräfte das Feuer gegen EndSARS-Protestierende eröffneten. Statt mutmaßliche Täter_innen vor Gericht zu stellen und einer echten Polizeireform Priorität einzuräumen, missbrauchen die nigerianischen Behörden ihre Befugnisse für Einschüchterungen, Schikanen und Verleumdungskampagnen gegen die Unterstützer_innen der Proteste. Das Recht auf friedlichen Protest ist in der nigerianischen Verfassung von 1999 (reformierte Fassung) ebenso verbrieft wie in

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 . BIC: BFS WDE 33XXX .

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



internationalen Menschenrechtsabkommen, deren Vertragsstaat Nigeria ist, darunter der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte und die Afrikanische Charta der Menschenrechte und Rechte der Völker.

SCHREIBEN SIE BITTE

FAXE, LUFTPOSTBRIEFE ODER E-MAILS MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Bitte lassen Sie Larry Emmanuel und Victor Anene Udoka umgehend und bedingungslos frei.
- Sorgen Sie bitte dafür, dass die Inhaftierten bis zu ihrer Freilassung vor Folter oder anderweitiger Misshandlung geschützt sind sowie regelmäßigen und ungehinderten Zugang zu ihren Familien und einem Rechtsbeistand ihrer Wahl erhalten.

ACHTUNG! Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

APPELLE AN

GOVERNEUR DES BUNDESSTAATES KOGI

Governor of Kogi State
Alhaji Yahaya Bello
c/of Ministry of Information & Communications,
Room 311, New State
Secretariat Lokoja
Kogi State
NIGERIA
(Anrede: Dear Governor / Sehr geehrter Gouverneur)
E-Mail: info@kogistate.gov.ng

KOPIEN AN

BOTSCHAFT DER BUNDESREPUBLIK NIGERIA

S.E. Herrn Yusuf Maitame Tuggar
Neue Jakobstraße 4
10179 Berlin
Fax: 030-2123 0212
E-Mail: info@nigeriaembassygermany.org

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **18. Juni 2021** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Immediately and unconditionally release Larry Emmanuel and Victor Anene Udoka.
- Pending their release, ensure that they are not subjected to torture and other ill-treatment and have regular and unfettered access to their family and a lawyer of their choice.

AMNESTY
INTERNATIONAL

